
Vinfast sucht Standort für ein Werk in Deutschland

Der vietnamesische Automobilhersteller Vinfast sucht in Deutschland nach einem Werksstandort. Für das Unternehmen ist Europa einer der wichtigsten künftigen Märkte. Vinfast kooperiert bei der Standortsuche mit der Germany Trade & Invest. Die GTAI ist eine Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland für Außenwirtschaft und Standortmarketing. In dem Vinfast-Werk sollen Elektrofahrzeuge, andere Pkw und Busse gebaut werden.

Parallel zu den Expansionsplänen für Europa erweitert der Automobilkonzern seine Produktionskapazitäten. So hat Vingroup kürzlich mit der Errichtung einer Batteriefertigung für E-Fahrzeuge in der Wirtschaftszone Vung Ang in der Provinz Ha Tinh begonnen. Dem acht Hektar großen Areal liegt eine Investition von 174 Millionen US-Dollar zugrunde. Die Batteriefabrik umfasst eine Gießerei, Schweißerei sowie Montage und wird über eine Produktionskapazität von 100.000 Batteriepacks pro Jahr verfügen. Phase zwei der Fabrik wird die Fertigung kompletter Batteriezellen sowie eine Kapazitätserweiterung auf jährlich eine Million Batteriepacks bringen. Weiterhin plant Vinfast im zweiten Halbjahr 2024 ein E-Fahrzeugwerk in den USA zu eröffnen.

Im Rahmen der CES in Las Vegas (–9.1.2022) hat Vinfast drei neue Fahrzeuge vorgestellt: den VF 5 für das A-Segment, den VF 6 für das B- und den VF 7 für das C-Segment. Die beiden vollelektrischen SUV VF e35 und VF e36, die ihre Premiere bereits auf der Los Angeles Auto Show im November 2021 gefeiert haben, werden in VF 8 und VF 9 umbenannt. Das Design der Vinfast-Modelle stammt von Pininfarina. (aum)

Bilder zum Artikel



Vinfast.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Vinfast



Vinfast VF 9.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Pininfarina



Vinfast-Produktion in Hai Phong, Vietnam.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Vinfast



Vinfast-Produktion in Hai Phong, Vietnam.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Vinfast



Sitz von Vinfastin Hai Phong, Vietnam.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Vinfast
